

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

19.12.2024

Háskólinn í Reykjavík, Island

2024/2025, WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 14.08.2024 - 19.12.2024

Studiengang: International Management and Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Um mich über das Auslandsstudium zu informieren, habe ich Informationsveranstaltungen der TUHH bzw. des Internal Office sowohl online als auch in Präsenz besucht. Bei diesen wurde man ausreichend über Möglichkeiten und den Bewerbungsprozess informiert. Falls sonstige Fragen auftauchten, wie bspw. zum Learning Agreement etc., konnte man die Sprechstunde des International Office besuchen. Die Bewerbung um den Austauschplatz lief reibungslos. Zuerst musste man sich für drei priorisierte Ziel-Universitäten entscheiden. Anschließend verlief der Bewerbungsprozess über Mobility-Online. Diese Plattform leitet einen Schritt für Schritt durch die zu erledigenden Schritte vor, während und nach dem Auslandssemester. Grund für mein Austauschsemester war vor allem die Verbesserung meiner Englischkenntnisse, wobei natürlich auch die kulturellen/landschaftlichen Erfahrungen sehr reizen. Ich empfehle vor allem, sich gut über die Gastuniversität, als auch die kulturellen/klimatischen Bedingungen der potenziellen Zieldestination zu informieren.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Da mein Aufenthalt in einem Schengenland war, musste ich kein Visum oder sonstiges beantragen. Die Planung, Organisation und Bewerbung lief über Mobility Online. Etwas verwirrend war ab und an, dass man sowohl den Bewerbungsprozess in Mobility Online bei der Heimat-, als auch der Gastuniversität erledigen musste. Hätten beide Universitäten Zugriff auf ein gemeinsames Mobility Online, so wären manche Schritte evtl. nicht doppelt notwendig gewesen.

Unterkunft & Kosten

Die Wohnungssuche in Island läuft über Facebook. Die Gastuniversität betreibt eine extra dafür eingerichtete Facebook-Gruppe, in welche man beitreten kann. Dort kann man dann einen Beitrag posten, indem man kurz erklärt, wer man ist, was man macht und dass man eine Wohnung/ein Zimmer sucht. Auf diesen Beitrag reagieren dann Vermieter. In dieser Gruppe erhält man auch nur Angebote von etablierten bzw. bestätigten Vermietern.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1700 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 890 €

Die Lebensmittelpreise in Island sind, wie alles Lebensunterhaltungskosten teuer. Auch ein Busticket kostet für 30 Tage 10.000 isländische Kronen, was etwa 70€ entspricht. Das Busticket erhält man jedoch als Student für 5.000 isländische Kronen, indem man dem Betreiber eine Mail schickt (nur auf diese Weise als Austauschstudent möglich). Man sollte bedenken, dass man auch die Anreise in das Zielland bezahlen muss, welche erhebliche Kosten verursachen kann. Diese Kosten sind nicht in den o.g. Lebenshaltungskosten enthalten.

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Ankunft verlief reibungslos. Die Fahrt vom Flughafen in Keflavik nach Reykjavik dauerte ca. 45 Minuten. Der Bus kostet ca. 27€. Anschließend erfolgte die Wohnungsübergabe mit meiner Vermieterin, mit welcher ich eine ungefähre Uhrzeit ausgemacht hatte. An den nächsten Tagen folgten verschiedenen Eröffnungsveranstaltungen zum Kennenlernen der Universität, sowie der anderen Austauschstudierenden. Zudem gab es jede Menge Whatsapp-Gruppen von ESN etc. in welchen immer wieder Veranstaltungen beworben wurde. Ansprechpartner des International Office war Asta Gisladdottir. Kontakt zu Ansprechpartnern der Gastuniversität erfolgte meinerseits nur per Mail, es wäre jedoch auch möglich gewesen das International Office direkt aufzusuchen oder einen Termin zu vereinbaren.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe an der „Engineering“-Fakultät studiert, habe jedoch auch einen Kurs aus der „Business“-Fakultät belegt. Ich habe „Fixed Income & Interest Modelling“, „Managing Research & Development“ und „Qualitymanagement“ vom Engineering-Bereich und „Change-Management und Leadership“ vom Business-Bereich belegt. Bis auf Qualitymanagement waren die Kurse alle über einen Zeitraum von 12 Wochen. Es wurde relativ viel verlangt, sodass man auch unter dem Semester Abgabe, Midterms etc. hatte. Qualitymanagement wurde in einen dreiwöchigen Intensivkurs unterrichtet. Der Unterricht war sehr praktisch ausgelegt (mit Ausnahme von „Fixed Income & Interest Modelling“). Die Unterrichtssprache war englisch. Prüfungen wurden teilweise online durchgeführt, teilweise in Präsenz und teilweise mündlich bzw. als Präsentation.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Man kam sowohl durch die Eröffnungsveranstaltungen als auch durch Kurse mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in Kontakt. Wichtig hierbei ist es lediglich die Veranstaltungen zu besuchen. Neben diesen Veranstaltungen gab es einige Veranstaltungen für Studierende im „Student Cellar“, einer Bar and der staatlichen Universität Islands. Zudem kam man über verschiedene Whatsapp-Gruppen mit anderen Studierenden in Kontakt, da immer wieder nachgefragt wurde, ob jemand Lust hat an einer Unternehmung (Trip etc.) teilzunehmen.

Formalitäten vor Ort

Man musste sich um nichts kümmern, solange man im Besitz einer Kreditkarte ist. Mit dieser konnte man wirklich Überall bezahlen. Telefon/Mobiles Internet funktionierte wie auch in der EU reibungslos, da Island ein Schengenland ist. Internet in der Wohnung sollte man bestmöglich mit in der Miete haben (wie auch Möblierung etc.)

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Man solle sich ausreichend informieren, jedoch keine Angst vor dem Auslandssemester haben – Wird schon alles funktionieren – Einfach mal machen!

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Jonas.mueller@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja